

Aktuell 1/17

Editorial

VCU-Jahrestagung: «Respekt, Fairness und Verantwortung – grenzüberschreitend»



Jahrestagung in Basel

Samstag, 13. Mai 2017
Rathaus Basel, Grossratssaal, 1. Stock
Marktplatz 9

Die VCU Region Basel freut sich, dass die diesjährige Jahrestagung der VCU Schweiz in Basel abgehalten wird. Die Thematik, wie unsere zentralen Werte grenzüberschreitend gehegt und gepflegt werden können, verdient unser besonderes Interesse. Die Wirtschaft der Nordwestschweiz ist in doppelter Weise von grenzüberschreitender Tätigkeit geprägt. Das gilt einmal für die intensive alltägliche Verflechtung mit dem Elsass und mit Baden. Ebenso bedeutsam ist aber auch, dass wichtigste globale Akteure von hier aus in aller Welt tätig sind.

Das Tagungsprogramm wird am Vormittag im Rathaus aus ausgewiesener wissenschaftlicher Perspektive, in einem hochkarätigen Podiumsgespräch und in einer allgemeinen Diskussion im Plenum von verschiedensten praktischen und theoretischen Seiten her beleuchtet werden.

Gewissermassen einen Kontrapunkt zur Globalität setzen wir dadurch, dass die Tagung auf engem Raum in der historischen Altstadt durchgeführt wird. Zum Mittagessen wechseln wir über die historische Mittlere Brücke in unser traditionelles Vereinslokal im Hotel Merian. Im nachmittäglichen kulturellen Programm widmen wir uns dem Basler Münster mit einer Führung und der Teilnahme an der Vesper, an welcher der Münsterorganist und die Münsterkantorei mitwirken. Ein Umtrunk im nahen Zunftlokal zu Weinleuten wird die Jahrestagung dann abschliessen.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme seitens der Regionen jenseits des Jura und auf viele Kontakte mit den Mitgliedern aus der Nordwestschweiz.

Prof. Dr. Gerhard Schmid

Editorial	1
Swisshand	2
Jahrestagung	3
Ende meiner Amtsperiode als Zentralpräsident	3
Buchbesprechung	4
Neumitglieder	4
Wir gratulieren, Wir trauern, Impressum, Agenda	5

Swisshand

Die VCU-Stiftung «Offene Hand» (Swisshand) fördert Unternehmergeist in Ländern mit wirtschaftlicher Armut



Nuulu Mulondo leert das Benzin in den Tank eines Kunden.

In 109 ärmsten Regionen Afrikas tätig
Im vergangenen Jahr konnte die Stiftung «Swisshand» die Zahl ihrer Programme erneut erhöhen. Insgesamt 109 Programme waren im Jahr 2016 am Laufen. Über 30'000 Kleinkredite wurden an frisch ausgebildete Kleinstunternehmerinnen ausgeliehen und entfalteten ihre armutsvermindernde Wirkung. Das heisst, in 109 ärmsten Regionen Afrikas – hauptsächlich in Nigeria, Äthiopien, Kamerun, Kongo und Uganda – packten rund 30'000 Menschen die ihnen von Swisshand gebotene Chance, eine eigenständige Existenz aufzubauen. Es sind vor allem Mütter ohne regelmässiges Einkommen. Von ihrem Schneid, ein Kleinstgewerbe zu betreiben, profitieren zugleich ihre meist grossen Familien. Frau Nuulu Mulondo in Uganda ist so eine beherzte Frau.

«Heute bin ich eine tüchtige Gewerbefrau»

Nuulu Mulondo wohnt im Osten Ugandas. Im Dorf Busandha (Bezirk Kamuli) in einem Gewerbezentrum hat sie ein kleines «Business». Nuulu ist verheiratet und Mutter von zwölf Kindern. Ihr Mann ist Boda-boda-Fahrer. Boda-boda nennt man in Ostafrika das Motorradtaxi. Das Einkommen, das der Vater damit erzielt, reicht jedoch nirgends hin.

Nuulu Mulondo ist Swisshand herzlich dankbar. Sie durfte an einem Programm teilnehmen, das sie zur Mikro-Unternehmerin machte. Dafür wurde sie geschult. Sie lernte, wie man ein Geschäft aufbaut und führt. Dass es dafür nicht nur Startkapital braucht, sondern auch Kreditrückzahlungen und weiterführende Investitionen. Dass es ohne diszipliniertes Haushalten nicht geht.

Unter Anleitung entwickelte sie einen Business-Plan. Die Idee dazu hatte sie schon lange: Angesichts der Arbeit ihres Mannes als Taxifahrer, aber auch der zahlreichen Motorräder und Autos, die ständig durchs Dorf fahren, fiel ihr auf, dass die nächste Tankstelle viel zu weit weg liegt. Mit dem Kredit von Swisshand in der Höhe von 300 000 Uganda-Shilling (knapp 90 Franken) baute sie eine Benzin-Verkaufsstelle auf – keine moderne mit Zapfsäulen wie wir sie kennen. Nuulu leert das Benzin ganz einfach aus Plastikkanistern in die Tanks der Kunden. Das Geschäft läuft ausgezeichnet.

Heute hat Nuulu Mulondo keine Probleme mehr, die Rechnungen zu bezahlen. Essen, Gesundheitskosten und Schulgeld kann sich die grosse Familie jetzt leisten. Der Kredit ist längst zurückbezahlt, und jetzt spart die Mikro-Unter-

nehmerin auf ihr nächstes Ziel hin: Sie will ihr Geschäft so ausbauen, dass sie auch Diesel, Motorenöl und Pneu verkaufen kann.

Nuulu Mulondo ist unendlich stolz. Der Geschäftserfolg und das Gedeihen der Familie verleihen ihr Selbstbewusstsein. Was für ein Unterschied zu früher, als sie sich hilflos fühlte und weder Mann noch Kinder ihr Respekt entgegenbrachten! Heute ist selbst die Ehe wieder im Lot.

Auf Spenden angewiesen

Swisshand durfte im vergangenen Jahr wieder Spenden von Privaten, Unternehmen, Kirchen und der öffentlichen Hand – ungefähr in der gleichen Höhe wie im Vorjahr – entgegennehmen. Das Schweizer Hilfswerk ist auf jede einzelne Spende angewiesen, um auch weiterhin Abertausenden von Menschen einen soliden Weg aus der Armut herauszuzeigen. Der Stiftungsrat dankt allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich.

Hildegard Jutz



Swisshand
Stiftung Offene Hand

Jahrestagung

mit Mitgliederversammlung, Samstag 13. Mai 2017 in Basel

Respekt, Fairness und Verantwortung – grenzüberschreitend

ab 09.30 Uhr	Begrüssungskaffee	12.15 Uhr	Diskussion im Plenum
10.00 Uhr	Begrüssung	12.45 Uhr	Schlusswort
10.30 Uhr	Verantwortung – grenzüberschreitend? Wirtschaften zwischen Pluralität und Gemeinwohl Dr. Marianne Stavridou	13.00 Uhr	Mittagessen im Hotel Merian Rheingasse 2, Basel
		14.30 Uhr	Mitgliederversammlung VCU
11.00 Uhr	Potenziale und Risiken grenzüberschreitenden Wirtschaftens: Zwischen Regulierung und Wertevielfalt Dr. Stephan Mumenthaler	16.00 Uhr	Führung zum Basler Münster
		16.30 Uhr	Vesper im Basler Münster mit Münsterorganist Andreas Liebig und Münsterkantorei
11.30 Uhr	Podium Dr. Kathrin Amacke Dr. Marianne Stavridou Dr. Stephan Feldhaus Dr. Stephan Mumenthaler Moderation: Dr. Jeannette Behringer		

Samstag, 13. Mai 2017
Rathaus Basel, Grossratssaal, 1. Stock
Marktplatz 9, Basel

Die Tagungseinladung wurde Ihnen zugestellt und kann unter www.vcu.ch/mv2017 heruntergeladen werden. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung an: info@vcu.ch

Ende meiner Amtsperiode als Zentralpräsident



Michael E. Nägeli

Eben wurde ich doch als Zentralpräsident gewählt – und schon gehen die drei Jahre zu Ende. Es waren drei Jahre, mit vielen schönen, aber auch fordernden Zeiten, Erlebnissen und Begegnungen.

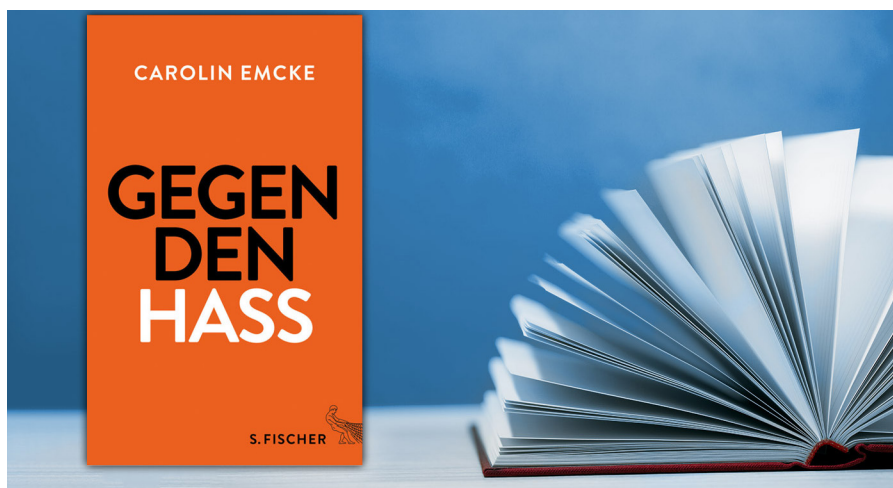
Besonders gefreut haben mich die direkten Kontakte mit den Mitgliedern sowie die Tatsache, dass wir gemeinsam die Mitgliederzahlen stabilisieren und entwickeln konnten. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an die Regionalvorstände und die Geschäftsstelle, die mit ihrem Engagement die VCU weitergebracht haben.

Ich habe entschieden, dass ich keine zweite Amtszeit machen werde und freue mich, das Amt meinem Nachfolger zu übergeben. Der Weiteraufbau meiner eigenen Firma fordert mich sehr und ich möchte meine spärliche Freizeit wieder mehr meiner eigenen Familie und mir widmen können.

Der VCU bleibe ich natürlich erhalten – der Regionalgruppe Ostschweiz als Mitglied sowie zwei Jahre dem Zentralvorstand in der Funktion als «direkter Vorgänger des amtierenden Präsidenten».

Buchbesprechung

Gewinnerin des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 2016



Carolin Emcke, Philosophin, Reporterin und Trägerin des diesjährigen Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, schreibt in ihrem neuen Buch gegen das Gift des Hasses an.

Carolin Emcke, eine der wichtigsten Intellektuellen der Gegenwart, äussert sich in ihrem engagierten Essay «Gegen den Hass» zu den grossen Themen unserer Zeit: Rassismus, Fanatismus, Demokratiefeindlichkeit. In der zunehmend polarisierten, fragmentierten Öffentlichkeit dominiert vor allem jenes Denken, das Zweifel nur an den Positionen der anderen, aber nicht an den eigenen zulässt. Diesem dogmatischen

Denken, das keine Schattierungen berücksichtigt, setzt Carolin Emcke ein Lob des Vielstimmigen, des «Unreinen» entgegen – weil so die Freiheit des Individuellen und auch Abweichenden zu schützen ist. Allein mit dem Mut, dem Hass zu widersprechen, und der Lust, die Pluralität auszuhalten und zu verhandeln, lässt sich Demokratie verwirklichen. Nur so können wir den religiösen und nationalistischen Fanatikern erfolg-

reich begegnen, weil Differenzierung und Genauigkeit das sind, was sie am meisten ablehnen. Für alle, die überzeugende Argumente und Denkanstösse suchen, um eine humanistische Haltung und eine offene Gesellschaft zu verteidigen.

Neumitglieder

Wir heissen die Neumitglieder herzlich willkommen!



Roger Aerne
Jahrgang 1952
Projektleiter Knöpflipartners AG, Neuenhof
RG Aargau/Solothurn



Fredi Göldi
Jahrgang 1961
Geschäftsleitung geld-experten, Finanz-
beratungen, Herisau
RG Ostschweiz



Dr. Michael Lauener
Jahrgang 1965
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Schweizerischer Pensionskassenverband Zürich
RG Zürich

Wir gratulieren

50 Jahre

Ilona Weibel 08.01.1967
Levente Dobszay 18.02.1967

60 Jahre

Toni Lussi 11.01.1957
Harry Tischhauser 14.04.1957

70 Jahre

Jakob Huber 22.02.1947

80 Jahre

Anton Ledermann 30.01.1937

Wir trauern

Herr Jean Ochsner, Basel gestorben 05.02.2017

Inserate, Publireportage, Werbebanner

Präsentieren Sie Ihre Firma im zweimonatlich versendeten Newsletter der VCU. Ihnen stehen verschiedene Werbeformen zur Verfügung: Mit einem Inserat (1/4 oder 1/2 Seite) oder mit einer Publireportage (max. 1 Seite) können Sie auf Ihre Firma aufmerksam machen.

Damit sind Sie dann auch im Internet vertreten, während zwei Monaten wird Ihr Banner auf www.vcu.ch geschaltet.

Die Angebote im Überblick:

Inserat (1/4 Seite):	Fr. 200.-
Inserat (1/2 Seite):	Fr. 400.-
Publireportage inkl. Banner für 2 Monate:	Fr. 600.-

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: info@vcu.ch

Impressum

VCU Aktuell, Nr. 1/Februar 2017

Newsletter der Vereinigung

Christlicher Unternehmer der Schweiz (VCU)

www.vcu.ch

Geschäftsstelle: info@vcu.ch

Verantwortlich für diese Ausgabe: VCU-RG Basel
Koordination: Mirabit GmbH, CH-8590 Romanshorn
www.mirabit.com, info@mirabit.com
Gestaltung: Irene Montefusco, Mirabit GmbH

Nächste Ausgabe: Nr. 2/April 2017
Verantwortlich: RG Bern/Fribourg
Redaktionsschluss: 01.04.2017

Agenda

Donnerstag, 16. Februar 2017

Region Linth
Nachtessen und Führung im Bäckereimuseum in Benken

Freitag, 17. Februar 2017

Region Zentralschweiz
Generalversammlung VCU Zentralschweiz

Mittwoch, 22. Februar 2017

Region Zentralschweiz
Feierabendgespräch mit seiner Eminenz Erzbischof Thomas E. Gullickson, Botschafter des Papstes in Bern

Donnerstag, 23. Februar 2017

Region Zentralschweiz
VCU Business & Breakfast

Mittwoch, 01. März 2017

Region Basel
Sans-Papiers – ein verdrängtes Problem: Mehrere Kurzreferate aus unterschiedlichen Blickwinkeln

Mittwoch, 01. März 2017

Region Zürich
VCU ZH – TimeOut (ohne Referat)

Mittwoch, 15. März 2017

Region Bern/Fribourg
GV VCU Bern/Freiburg

Donnerstag, 16. März 2017

Region Linth
Mitgliederversammlung Regionalgruppe Linth

Donnerstag, 16. März 2017

Region Aargau/Solothurn
Businessman mit Bubenherz und Bibeltreue

Donnerstag, 30. März 2017

Region Basel
Mitgliederversammlung bei der Bayer Consumer Care AG, Basel

Mittwoch, 05. April 2017

Region Ostschweiz
Business Lunch

Samstag, 13. Mai 2017

Region Basel
Jahrestagung mit Mitgliederversammlung VCU Schweiz in Basel: Respekt, Fairness und Verantwortung – grenzüberschreitend